



Kabarettistischer Abend brachte Spenden-Euros für Mutter-Kind-Einrichtung ein

Über eine Spende von 300 Euro freuten sich Michael Feistkorn, Geschäftsführer des Kinder- und Jugenddorfs Regenbogen in Zella-Mehlis, und Karin Kettner. Sie ist als Teamleiterin für die Mutter-Kind-Einrichtung des Vereins in Schmalkalden tätig. Überreicht wurde die Spende von Elisabeth Krämer und Marlies Venohr vom Zonta-Club Suhl. Dieser Verein ist eine international tätige Frauenrechtsorganisation, die aber bisher in den neuen Bundesländern noch relativ unbekannt ist. Das Geld war bei einer Benefizveranstaltung, ei-

nem kulinarisch-kabarettistischen Abend in Suhl, gesammelt worden. Die Hälfte des Erlöses wurde bereits an das Frauenhaus Meiningen übergeben (wir berichteten). „Die Spende kommt den jungen Muttis und ihren Kindern zugute“, sagte Michael Feistkorn bei der Übergabe. 19 Plätze gibt es in dieser Mutter-Kind-Einrichtung, die bis unters Dach voll belegt ist. Spenden nimmt der Verein das ganze Jahr über gerne entgegen. Unter der Internetadresse www.kinderdorf-regenbogen.de ist ein Spendenformular abrufbar. swl/Foto: fotoart-af.de

Ihr direkter Draht

Haben Sie, liebe Leser, Anregungen, Fragen oder Hinweise?

Für Schmalkalden mit Ortsteilen ist zuständig

**Lokalredakteurin
Susann Schönwald**



Sie ist erreichbar unter 03683/69760 oder 03683/697613

HEUTE AUF DEM HERRSCHEKLAMARKT

Ab 10 Uhr: weihnachtliche Unterhaltungsmusik
9.30 Uhr: „Fröhliche Vorweihnacht“ – Programm des Kindergartens „Sonnenschein“ Weidebrunn
15 Uhr: der Herrscheklas

kommt zu den Kindern
15 Uhr: „Lichterzauber“, weihnachtliches Basteln – in der Heinrich-Heine-Bibliothek wird ein verschneites Weihnachtsdorf für die Fensterbank gebaut
17.30 Uhr: Bläsergruppe Remde

IN KÜRZE

Neue Öffnungszeiten

Schmalkalden – Das Seniorenbüro Schmalkalden informiert über seine neuen Öffnungszeiten: Montag, 10 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 15 Uhr; Dienstag, 9.30 bis 12.30 Uhr; Donnerstag, 9.30 bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung.

woch, ab 10 Uhr, ist Nordic-Walking-Training für Senioren angesagt. Info unter ☎ 3683/607651 oder im Seniorenbüro.

Nicht mit Kaminski

Schmalkalden – Am Donnerstag, 10. Dezember, findet bei Bürgermeister Kaminski keine Bürgersprechstunde statt. In dringenden Fällen steht der Amtsleiter des Ordnungsamtes den Bürgern zur Verfügung.

Für Nordic-Walking-Fans

Schmalkalden – Jeden Mitt-

Weil die Kunst weiter zu Brot geht

Kulturszene | Jahresabschluss beim Kunstverein Schmalkalden plus Vorschau auf das nächste Jahr

Schmalkalden – „Wir bemühen uns wirklich, die Kunst hier zu unterstützen“, brachte es Harald R. Gratz in seinem Bericht zum feierlichen Jahresabschluss des Schmalkalder Kunstvereins „Kunst heute“ gleich zu Beginn auf den Punkt. Und wenn jemand Unterstützung brauche, dann sei es die Kunst – trotz der „für das kleine Städtchen doch ungewöhnlich hohen“ Zahl an Ausstellungen.

„Wir machen das öffentlich, damit alle mitmachen können, auch die, die nicht im Kunstverein sind“, merkte er in Anwesenheit des größten Teils der fast 70 Vereinsmitglieder mit Freunden und Gästen im Kunsthaus an.

So wird die Jahresgabe des Kunstvereins „Nichtmitgliedern“ ebenfalls zum Kauf angeboten. Für 2009 ist das der Holzschnitt von Tita do Rego Silva – ein Phantasie-Hirschaar in zarten roten Linien auf gelbem Papier. „Eine spanische Geschichte, soll auch was mit Weihnachten zu tun haben“, kommentierte Harald Gratz. Vom 3. Juli bis 31. August 2010 wird die Hamburger Künstlerin ihre Arbeiten auf Papier und Plastik in Schmalkalden zeigen.

Darüber hinaus könne übrigens jeder Kunst vom Kunstverein auch ausleihen, informierte der Vorsitzende. Firmen wie E-Proplast hätten davon schon Gebrauch gemacht.



Volker Morgenroth (l.) bestätigte als Versammlungsleiter die gewählten anwesenden Vorstandsmitglieder (v. l.) Harald Gratz, Kerstin Förster und Barbara Weidner sowie auch die nicht anwesenden Dr. Kai Lehmann und René Killenberg.

Foto: Sigrild Nordmeyr

„Wenn einer eine Massage liege hat und darüber noch der Sparkassenkalender hängt, wäre es eine Überlegung wert“, veranschaulichte Gratz das Angebot in gewohnter Plastizität.

Besonderer Clou des Abends war die Sketch-Einlage der Theater-AG aus der 12. Jahrgangsstufe des Schmalkalder Philipp-Melanchthon-Gymnasiums.

Nach dem Bericht des Ver-

einsvorsitzenden, der Wiederwahl aller Vorstands- und Beiratsmitglieder und dem guten Essen brachten die acht Abiturienten in spe schließlich Loriot in acht „Akten“ so gekonnt auf die Kunsthaus-Bühne, dass das Publikum immer wieder begeistert applaudierte.

Es gab sogar Leute, denen es dermaßen gut gefallen hatte, dass sie dem jungen Team spontan nach dem Schlussap-

plaus einen Geldschein zukommen ließen. „Wir haben uns der Herausforderung gestellt, wollten euch ein bisschen aufheitern“, hatten sie den Umstand erklärt, dass Marion Gratz ihnen vor einem Monat das Angebot gemacht hatte, die Festsitzung mitzugestalten.

Nur sechs Proben und einem ungebrochenen Teamgeist in geballter Frauenpower zusammen mit Ivo Hänisch brachte

es dann, um die Aufgabe in kompletter Eigenregie mit Bravour zu bewältigten.

Loriot wäre bestimmt stolz auf sie gewesen. Die Stücke hatten sie sich nach persönlichen Vorlieben ausgesucht, und die Klassiker „Mutters Klavier“, „Die Jodelschule“ oder „Herren im Bad“ durften dabei nicht fehlen. Aber auch mit den Skurrilitäten und Sprach-Stolpersteinen in „Die Bundestagsrede“, „Die Heim-OP“, „Die Garderobe“, „Eheberatung“ oder „Die englische Inhaltsangabe“ strapazierten sie die Lachmuskeln ihrer Zuschauer aufs Äußerste. „Es wäre schön, wenn wir noch bis zum Abball im Juni nächsten Jahres zusammen spielen können“, wünschen sich die Jugendlichen.

Wer mehr über den Kunstverein „Kunst heute“ Schmalkalden e.V. und seine Aktivitäten, auch die Reisen der Vereinsmitglieder wissen möchte oder sich einen Überblick über die Veranstaltungen und Ausstellungen im Kunsthaus am Markt verschaffen möchte, der klicke das Internetportal www.kunst-geniesen.de an. Dessen Macherin Ines Ulbrich bekam übrigens von Harald Gratz großes Lob ausgesprochen: „Wir werden oft positiv auf diese Seiten angesprochen, und vom Erscheinungsbild sind sie einem Kunstverein durchaus adäquat.“ sign

Etwas Besinnlichkeit in der dunklen Jahreszeit

Musikschule | Vorweihnachtliches Konzert

Schmalkalden – Fleißig geprobt wird in diesen Tagen in der Musikschule Schmalkalden: Die Schülerinnen und Schüler bereiten sich auf das traditionelle „Vorweihnachtliche Konzert“ vor.

Mit einem abwechslungsreichen Programm, welches von Weihnachtsliedern und klassischer Musik bis hin zu modernen Interpretationen reicht, sollen die Zuhörer musikalisch auf das bevorstehende Weihnachtsfest eingestimmt werden.

Hierzu wollen Schülersolisten und Ensembles gemeinsam einen unterhaltsamen aber

auch anspruchsvollen Nachmittag gestalten.

Deshalb sind alle Schüler, Eltern, Großeltern sowie Musikinteressierte und Freunde der Musikschule am Samstag, 12. Dezember, ins Evangelisch-Freikirchliche Gemeindezentrum Schmalkalden im Kanonenweg 14 eingeladen.

Das Konzert beginnt um 15 Uhr, Eintrittskarten können für vier Euro bzw. zwei Euro sowohl im Sekretariat der Musikschule als auch an der Konzertkasse am Samstag erworben werden.

red
■ www.musikschule-schmalkalden.de

Zwei Weihnachtsfeiern des BdV

Schmalkalden – Der Ortsverband Schmalkalden des Bundesverbandes der Vertriebenen veranstaltet wie jedes Jahr Weihnachtsfeiern für seine Mitglieder. Diesmal am 9. Dezember im Marienweg 1 und am 10. Dezember im Kanonenweg. Alle Mitglieder sind willkommen. Die Veranstaltungen be-

ginnen jeweils um 14 Uhr. Dazu werden Kaffee und Kuchen gereicht. Anschließend soll es eine Diskussion über die Ereignisse des vergangenen Jahres sowie eine Vorausschau für das neue Jahr geben. Für die Mitglieder sind die Feiern kostenlos, interessierte Bürger können ebenfalls teilnehmen. red

„Kein mustergültiger Zustand“

Stadtsanierung | Fällt die alte Wäscherei in sich zusammen?

Schmalkalden – „Nicht mustergültig“, nennt Frank Horny den Zustand der alten Wäsche-

rei, den Gebäudekomplex in der Hofstatt in Schmalkalden. Sorgen aber, sagt er, „mache ich mir nicht“. Was für den Laien aussieht, als wolle es beim nächsten etwas kräftigeren Windstoß in sich zusammenfallen, sei so gesichert, dass mitnichten Gefahr drohe.

Frank Horny, Sanierungsberater in Schmalkalden, steht mit dem Eigentümer des Hauses in Kontakt – einem Privatmann, der das Gebäude „eigentlich“ halten und sanieren wolle, „er hatte große Pläne“. Allerdings „hat er ein paar Bedingungen gestellt“, sagt Frank Horny. Was legitim

sei, die nötige Sanierung aber nicht beschleunige. Der Eigentümer wüsche sich eine Förderung und er wolle gern von der Landesstraße „Hinter der Stadt“ eine Zufahrt auf sein Grundstück bekommen. Die Stadt sei bereit, darüber zu reden, ihm ein kleines Restgrundstück in der direkten Nachbarschaft zu überlassen, um diese Zufahrt zu ermöglichen – „der Knackpunkt ist im Moment das Straßenbauamt“. Den Antrag zu bewilligen, erklärt Frank Horny, liege im Ermessen des Amtes.

Dass das Gebäude zusammenbreche, sei im Moment zumindest nicht zu befürchten, auch wenn im hinteren Bereich einige Teile abgefallen seien. Der Eigentümer habe „notdürftig gesichert“, die Löcher in der Dachhaut, die das Niederschlagswasser verursacht habe, seien gestopft worden. „Es sieht halt nicht schön aus“, sagt Frank Horny.

Immerhin aber „ist wieder Bewegung in der Sache“, befindet Thomas Kaminski, Bürgermeister in Schmalkalden. Er hält die Sanierung der alten Wäscherei für ein überaus wichtiges Projekt – nicht zuletzt, weil er davon ausgeht, „dass es der Startschuss für die Hofstatt wäre“. m



„Sieht nicht schön aus“ – Blick von der Hofstatt auf die alte Wäscherei. Foto: fotoart-af.de

ANZEIGE

Militär-Musikschau der besonderen Art

„Marine-Musikkorps auf großer Fahrt“ – Militär-Orchester aus Odessa mit „Klaus & Klaus“ im CSS Suhl

Am 17. März 2010 um 19.30 Uhr ist es soweit: Zum ersten Mal ist das CSS Suhl Schauplatz der Musikschau „Marine-Musikkorps auf großer Fahrt“ mit dem Militär-Orchester der Schwarzmeerflotte Odessa.

Nordseeküste trifft Schwarzes Meer

50 Militärmusiker präsentieren die bekanntesten und beliebtesten Melodien der Seefahrt.

Beste Live-Musik und schöne Uniformen stehen im Mittelpunkt und laden mit ihrem maritimen Charme zu stimmungsvoller Unterhaltung ein. Nicht nur Solisten runden das vielfältige Repertoire ab, auch verschiedene Tanzeinlagen werden zu sehen sein.

Gemeinsam mit den Gaststars „Klaus & Klaus“ werden alle Musiker mit „An der Nordseeküste“ und weiteren bekannten Liedern wie „I am sailing“ oder „Kameraden auf See“ das Publikum überraschen.

Sichern Sie sich noch heute die besten Plätze und freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Abend mit dem Original Marine-Musikkorps der Schwarzmeerflotte mit „Klaus & Klaus“.



Das Original Marine-Musikkorps der Schwarzmeerflotte Odessa im Congress Centrum Suhl

Jetzt Karten sichern

Karten für 29/34/39 € erhalten Sie unter Tel. 0441-20509190, beim Congress Centrum Suhl 03681-788228, beim Freien Wort sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.marinekonzert.de

Freies Wort Südthüringer Zeitung
Meininger Engelbart

10% Rabatt und gratis Geschenkschlag am Karten-Telefon

Wer seine Karten am Karten-Telefon unter der Hotline 01805-602260* bestellt, erhält auch 10% Rabatt sowie auf Wunsch einen edlen Geschenkschlag gratis zur Bestellung dazu.

(*14 ct/min aus dem Netz der DTAG)

